

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zur Zeit, als Friedrich der Schöne am deutschen Königshofe verweilte, erhoben mehrere seiner Landherren, Hadmar von Walchenberg, Dertl von Kranichberg, die Pottendorfer, Zelling u. a. m. die Fahne des Aufstands daheim gegen ihn. Baiern unterstützte das frevlerische Beginnen. Es benützte die Verwirrung, und Herzog Otto erschien mit seinen Söldnern vor Neuburg am Inn, belagerte es 19 Wochen, und errang es endlich. Als darauf Friedrich den Aufstand seiner Landherren besiegt hatte, zog er heran zur Rache gegen Baiern. Nied ward berennt und genommen, alles Land bis Burghausen verheert, und Schärding belagert. Es widerstand indessen tapfer, und Friedrich mußte die Belagerung aufheben. Friedrichs Mutter, die Kaiserin Elisabeth, vermittelte endlich den Frieden. Ehe 1314 die Königswahl geschah, hatten Friedrich der Schöne und Ludwig der Vater eine Zusammenkunft in Ranshofen. Als dann sowohl Friedrich, als Ludwig zu Kaisern gewählt wurden, konnten abermals nur die Waffen den Streit entscheiden. 1322 geschah die Schlacht bei Mühlhof. Friedrich ward besiegt und gefangen genommen. Als Margaretha die Manttasche 1363 Tirol an Oesterreich abtrat, entbrannte wieder Krieg darob zwischen Oesterreich und Baiern, welches Letztere die gefürstete Grafschaft als uraltes Eigen der bairischen Herzoge in Anspruch nahm. Furchtbar wüthete der Krieg besonders im Inn-Kreise; er endete 1369. Baiern erhielt Schärding, nebst 160,000 fl. Tirol blieb bei Oesterreich. Als 1626 der Bauernaufstand in Oberösterreich ausgebrochen war, rückten 30,000 der Rebellen auch gegen den Inn, die Grenze wider Baiern zu decken. Pappenheim täuschte sie durch Kriegslist. Während er scheinbar alle Anstalten traf, von Passau auf der Donau mit seinen Kriegsvölkern herab zu schiffen, und die Bauern daher hineilten, den Strom an acht Orten mit Seilen und Ketten zu sperren, setzte er nächstlicher Weile bei Schärding über den Inn, und drang in Gilmärschen über Efferding nach Linz vor.

1632 streiften die Schweden bis an den Inn. Auch 1645 und 1646 war die Gefahr ihres Vordringens groß, 1648 ward aber der Friede geschlossen. Zu jener Zeit weilte Churfürst Maximilian gerne und oft auf dem Schlosse zu Braunau. Als 1634 die Pest in München wüthete, zog er mit seiner Gemahlin in das Kloster Ranshofen. Dort starb auch die Churfürstin 1635.

Im Jahre 1683, als Wien von den Türken belagert ward, versammelte sich das bairische Heer, zum Entsatz zu eilen. Der Sammelplatz des Fußvolkes war in Straubing, jener der Reiterei in Schärding. Im spanischen Successionskriege erklärte sich Churfürst Maximilian Emanuel gegen Oesterreich. Er bemächtigte sich Ulm's, und vereinte sich mit den Franzosen. Im Inn-Kreise wurden Ver-